

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm

Tarangambadi, 01.07.1768-31.12.1768

12. Oktober 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48531-p0111-8

Nun danket alle Gott. Auf so der Glicke der
 Portug. Gewinde klenda, sal ein singe von
 der Glicke Gewinde mit Jubel in.
 der Glicke, die so gebräutert und Lob der
 gebräutert gewandt mit singe von 2. Altaren
 der die Tamulische und Portugiesische Glicke
 der Abend mit Gelb T. Ufr auf 2 Altaren ge-
 flugt worden. Der meiste der Anfang mit
 Besingung der Lore Verles aus der Lied, lingt
der Glicke, nach so, und die antwortete
 mit der der selbe Worte, auch die art wurde
 die so Lied und der Zucht, Nun danket alle Gott,
 abgelesen. Nun Gott wolle so mit seiner
 Glicke über die so seine ganze Welt, weil
 tra, und auf in die so Neue Jerusalem die so
 noch viele Glicke Glicke, und so selbst br.
 worin und die so mach so der Neue Jeru-
 salem der oben ist, nach seiner Verlesung
 Apoc. 2. 24. in der Glicke Glicke. Amen!

Einfluss der
Jubel Glicke

Der N. O. der Glicke Glicke Glicke Glicke
 die Glicke der Neue Jerusalem die so
 in der Tamulische und Portugiesische Glicke
 von 30. Jahren von der Glicke Glicke Glicke
 bald und M. Irüder gefalt worden, so von
 der man die Catechisations Stunde in der
 Tamulische Glicke der so, der man der Glicke
 der und Glicke Glicke, die damals abgelesen
 Texte und die darüber gefalt worden so
 so man sie in einer aparten Kuppel alle so
 durch worden, so man nicht und so so
 durch der man der Glicke der Jerusalem, sie auf

